

Formular Nutzungserklärung A1



An den/die
Bürgermeister/in
der Gemeinde

--

**Nutzungserklärung gemäß § 13d Abs. 1 Grundverkehrsgesetz 2001
für den rechtsgeschäftlichen Erwerb durch natürliche Personen**

I. Angaben zu dem/der/den Rechtserwerber/in/nen:

Rechtserwerber/in

1	Name, Vorname(n)	
2	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
3	Anschrift des Wohnsitzes	
4	Angaben zu Vertreter/in wegen Beschränkung der Geschäftsfähigkeit auf Beiblatt: <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Rechtserwerber/in (nur ausfüllen im Falle eines/r zweiten Rechtserwerbers/in)

5	Name, Vorname(n)	
6	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
7	Anschrift des Wohnsitzes	
8	Angaben zu Vertreter/in wegen Beschränkung der Geschäftsfähigkeit auf Beiblatt: <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Weitere/r Rechtserwerber/in/nen

9	Weitere/r Rechtserwerber/in/nen auf Beiblatt: <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
---	---

II. Angaben zu dem Rechtsgeschäft:

10	Bezeichnung des Rechtsgeschäfts (zB Kaufvertrag, Schenkungsvertrag, Stiftungserklärung, etc.) samt Datum
11	Art des erworbenen Rechts gem. § 13c Abs. 1 Grundverkehrsgesetz 2001
12	Weitere Angaben auf Beiblatt: <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN

III. Angaben zu den Baugrundstücken, Gebäuden oder Teilen davon auf Baugrundstücken, die den Gegenstand des Rechtserwerbs bilden:

13	Grundstücksnummer(n), Einlagezahl(en), Katastralgemeinde(n) samt Grundbuchsnummer bzw. anderer Erfassungsort (zB Gericht der Urkundenhinterlegung)
14	bei bebauten Grundstücken zusätzlich Angabe von Anschrift/en, gegebenenfalls nähere Bezeichnung/en (zB TOP-Nummer)
15	Vorlage einer planlichen Darstellung gem. § 13c Abs. 5 Z. 5 Grundverkehrsgesetz 2001: <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
16	Weitere Angaben auf Beiblatt: <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN

Die oben stehenden sowie auf Beiblättern gemachten Angaben sind **richtig** und **vollständig**.

Ich/Wir erkläre/n, dass der/die Rechtserwerber/in/nen das Grundstück bzw. das Gebäude oder Teile davon

- **nicht selbst entgegen den jeweils geltenden raumordnungsrechtlichen Bestimmungen als Zweitwohnung nutzen wird/werden und**
- **nicht entgegen den jeweils geltenden raumordnungsrechtlichen Bestimmungen durch Dritte (im Fall von juristischen Personen oder Personengesellschaften insbesondere auch nicht durch Vertretungsorgane, Gesellschafter oder Mitglieder) als Zweitwohnung nutzen lassen wird/werden.**

Ich/Wir nehme/n zur Kenntnis, dass das **erklärungswidrige Nutzen bzw. Nutzenlassen** als Zweitwohnung

- eine **Verwaltungsübertretung** darstellt, die mit Geldstrafe bis 25.000 € bedroht ist (§ 78 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009), und
- bis zur **gerichtlichen Zwangsversteigerung** des unzulässig als Zweitwohnung benutzten Objekts führen kann (§ 32b Abs. 4 Grundverkehrsgesetz 2001).

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift/en